

danuTipps für Enterale Ernährung



Hygiene und Infektionsprävention bei der Pflege von Gastrostomie-Buttons

Niedrigprofilsonden, wie beispielsweise der danuButton®, sind sicher und praktisch für die langfristige enterale Ernährung. Eine **konsequente Hygiene und Infektionsprävention** sind entscheidend bei der Verhinderung von Komplikationen wie z.B. Infektionen des Stomas.

Diese danuTipps befassen sich mit **evidenzbasierten Empfehlungen** zur hygienischen Pflege von Gastrostomie-Buttons.

Handhygiene – Grundlage zur Vermeidung von Kontaminationen



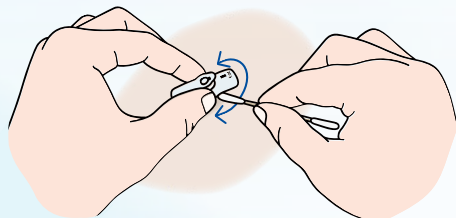
Waschen Sie sich stets gründlich die Hände mit Seife und warmem Wasser, bevor und nachdem Sie den Button oder die Haut um das Stoma berühren, sowie vor und nach der Ernährungsgabe oder der Verabreichung von Medikamenten.

- ✓ Wenn die Hände nicht sichtbar verschmutzt sind, kann ein alkoholhaltiges Handdesinfektionsmittel als wirksame Alternative zu Wasser und Seife verwendet werden.
- ✓ Im klinischen Umfeld bzw. im Krankenhaus gelten die hausinternen Vorgaben zur Infektionsprävention für die alkoholbasierte Händedesinfektion. Diese können beispielsweise eine Händedesinfektion von mindestens 30 Sekunden sowie das Tragen von Einweghandschuhen vorsehen.



Tägliche Stomapflege – So bleibt die Stomastelle infektionsfrei

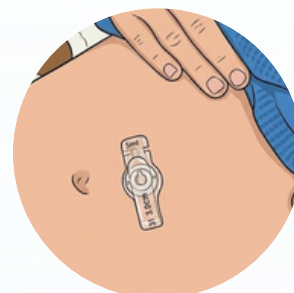
- ✓ Waschen Sie die Stomastelle **vorsichtig** mit warmem Wasser und milder Seife in kleinen kreisenden Bewegungen, beginnend am Stoma und nach außen hin.
- ✓ **Vermeiden Sie alkoholhaltige Produkte** an der Stomastelle, da diese für das empfindliche Stomagewebe zu aggressiv sind. Verwenden Sie keine Cremes, Salben oder Puder an der Stomastelle, es sei denn, Ihr medizinisches Fachpersonal hat Ihnen dies empfohlen.
- ✓ Halten Sie die Haut rund um das Stoma mit einem weichen Tuch, einem Mulltupfer oder einem Wattestäbchen **sauber und trocken**.



- ✓ Austausch-Buttons erfordern in der Regel keine Kompresse. Falls doch, wechseln Sie diese, sobald sie nass oder verschmutzt ist. Lassen Sie eine feuchte Kompresse **NIEMALS** auf der Haut liegen. Feuchtigkeit begünstigt das übermäßige Wachstum von Bakterien oder Hefepilzen und kann zu Hautreizungen und Infektionen führen.
- ✓ Bei abgeheilten bzw. etablierten Stomastellen sind Duschen und Baden in der Regel unbedenklich. Die tägliche Reinigung mit milder Seife und Wasser entspricht der normalen Körperpflege. Tupfen Sie die Stelle nach dem Duschen gründlich trocken und überprüfen Sie sie auf Anzeichen von Reizungen oder Infektionen.

Sitz des Buttons prüfen

Überprüfen Sie jeden Tag, ob Ihr Button



- ✓ **gut an der Haut anliegt**, ohne Druck auf die Stomastelle ausüben oder von der Haut abzuheben.
- ✓ **sich leicht hinein- und herausbewegen lässt** (etwa um die Breite einer Fingerspitze) und ob er sich frei drehen lässt.

Auf Anzeichen einer Infektion achten

Überprüfen Sie täglich Ihre Stomastelle und Ihren Button. Frühzeitiges Handeln kann langfristigen Komplikationen vorbeugen. Melden Sie daher etwaige Bedenken so schnell wie möglich Ihrem medizinischen Fachpersonal.

Worauf Sie achten sollten:

Überprüfen Sie täglich den Button und die Stomastelle auf Veränderungen im Sitz, beim Tragegefühl oder im Aussehen. **Wenden Sie sich an Ihr medizinisches Behandlungsteam**, wenn Sie eines der folgenden Anzeichen bemerken:

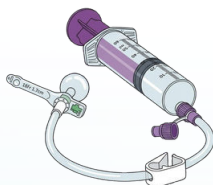
- ✓ Rötung, Schwellung oder verstärkte Schmerzen im Bereich des Stomas
- ✓ Übelriechendes oder gelb-grünes Sekret
- ✓ Wucherndes, erhabenes Gewebe rund um den Button und der Stomastelle (Granulationsgewebe)
- ✓ Austritt von Mageninhalt oder Sondennahrung aus dem Stoma
- ✓ Fieber



Ihren Button, Ihr Zubehör und Ihre Nahrung sauber und sicher halten

Den Button spülen

Spülen Sie den Button vor und nach jeder Gabe von Sondennahrung und Medikamenten durch.



- ✓ Verwenden Sie für jede Spülung die von Ihrem medizinischen Behandlungsteam angegebene Menge **Trinkwasser**.
- ✓ **Regelmäßiges Spülen** trägt dazu bei, den Schlauch innen sauber zu halten, beugt Verstopfungen des Buttons vor und trägt zusätzlich zur Flüssigkeitszufuhr bei.

Reinigung und Pflege Ihres Ernährungszubehörs:

- ✓ Waschen Sie sich vor und nach dem Umgang mit Ernährungsutensilien oder Nahrung gründlich die Hände mit Wasser und Seife.
- ✓ **Wiederverwendbares Zubehör** wie Verlängerungs-Sets oder Spritzen sollten mit warmem Wasser gewaschen und mit Trinkwasser abgespült werden.
- ✓ Spülen Sie Zubehör nach jedem Gebrauch gründlich ab und lassen Sie alles vollständig an der Luft trocknen. Reinigen Sie ein Verlängerungsset **NIEMALS** in der Spülmaschine.
- ✓ Arbeiten Sie auf sauberen Arbeitsflächen und achten Sie darauf, dass das gesamte Zubehör **hygienisch aufbewahrt** und sauber ist.



Verwenden, reinigen und ersetzen Sie wiederverwendbares Zubehör gemäß den Herstellerangaben oder den Anweisungen Ihres medizinischen Behandlungsteams. Das danumed® Verlängerungsset darf bis zu maximal 14 Tagen verwendet werden.

Handhabung und Lagerung von Sondennahrung:

- ✓ Bewahren Sie ungeöffnete Sondennahrung kühl oder bei Raumtemperatur, trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt auf.
- ✓ Nach dem Öffnen bzw. Anmischen sollte **verbleibende Sondennahrung im Kühlschrank aufbewahrt** und **innerhalb von 24 Stunden** verbraucht werden. Entsorgen Sie nach Ablauf dieser Zeit alle verbleibenden Reste.
- ✓ Füllen Sie im häuslichen Bereich jeweils nur so viel Nahrung in den Ernährungsbeutel, wie für maximal 4 Stunden rekonstituierte Pulver-Sondennahrung bzw. 12 Stunden gebrauchsfertige Sondennahrung benötigt wird.
- ✓ Wenn Sie eine Pumpe oder ein Schwerkraft-Set verwenden, geben Sie keine Nahrung zu der bereits im Beutel befindlichen Nahrung hinzu. Sobald die Nahrung vollständig zugeführt wurde, spülen Sie den Beutel stattdessen mit warmem Wasser aus und füllen Sie ihn erneut auf.



Überprüfen Sie vor Verwendung das Verfallsdatum jeder Verpackung. Verwenden Sie Nahrung nicht nach Ablauf des Verfallsdatums.

Hinweis: Diese Informationen ersetzen keine professionelle medizinische Versorgung. Bei Problemen, Komplikationen oder Fragen wenden Sie sich bitte immer an medizinisches Fachpersonal.

Referenzen:

Kent Community Health NHS Foundation Trust: Balloon Gastrostomy Tube (BGT). Published 29/04/2024.
National Nurses Nutrition Group (NNG): Good Practice Guideline – Care of Gastrostomy Tubes and Exit Site Management in Adults and Children, 3rd edition, March 2020.
Boullata, Joseph I. et al.: ASPEN Safe Practices for Enteral Nutrition Therapy. Journal of Parenteral and Enteral Nutrition; 41(1): 9-137, Januar 2017.
Best, Carolyn: Selection and management of commonly used enteral feeding tubes. Nursing Times (online); 115: 3, 43-47, March 2019.
Feil, Michelle, MSN, RN, CPPS: Dislodged Gastrointestinal Tubes: Preventing a potentially fatal complication. Pa Patient Saf Advis 2017 Mar; 14(1): 9-16.
Löser, Christian; Schura, G.: Pflegerichtlinien für die Langzeitbetreuung von Patienten mit enteralen Sondensystemen. In: Praxis der enteralen Ernährung, S. 221-233; 2001.
Bischoff, Stephan C., et al.: ESPEN guideline on home enteral nutrition, Clinical Nutrition 39 (2020) 5-22
danumed Medizintechnik GmbH: Post-Market Surveillance Data (PSUR danuButton, 2026) – internal data on device-related complications and user handling
Illustrationen mit KI-Unterstützung erstellt

FÜR WEITERE TIPPS
HIER SCANNEN

